

Entwicklungsbereich Güterbahnhof Süd, Frankfurt

Auslober:

DBImm Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Betreuung/Vorprüfung:

Hegger · Hegger · Schleiff
HHS Planer + Architekten, Kassel

Wettbewerbsart:

Städtebaulicher Ideenwettbewerb als Einladungswettbewerb mit 6 Teilnehmern

Termine:

Abgabetermin Pläne	12. 10. 2001
Abgabetermin Modell	18. 10. 2001
Preisgerichtssitzung	02. 11. 2001
Preisgerichtssitz. Überarbeitung	12. 12. 2001

Fachpreisrichter:

Prof. D.W. Dreyse, Frankfurt (Vors.)
Roland Aurich, Stadtplanungsamt Frankfurt
Annette Joppien, Potsdam/Frankfurt
Ingrid Mahler, Frankfurt
Dirk Zimmermann, Stadtplanungsamt Frankfurt
Stellv.: Prof. Norbert Berghof, Frankfurt
Prof. Christl Drey, Kassel
Roland Strunk, Frankfurt

Sachpreisrichter:

Philipp von Bechtolsheim, DBImm, Frankfurt
Herr Joras, Ortsbeirat Frankfurt
Stellv.: Fritz Lauppe, Stadtplanungsamt Frankfurt
Sabine Lennarz, DBImm, Frankfurt

2. Preis (DM 25.000,-):

Preisträger Überarbeitung

Hochstetter und Partner, Darmstadt
Mitarbeit: Rainer Siegel · Jörg Deffner
Carmen Kratzke

2. Preis (DM 25.000,-):

Überarbeitung 2. Rang

plan id städtebau, Darmstadt
Mitarbeit: Christian Schulz · Christoph Beyer
Claudia Kandel

Ankauf (DM 5.000,-):

Wörner + Partner, Frankfurt
Mitarbeit: Stefan Traxler · Levin Dolgner

Ankauf (DM 5.000,-):

SHP Architekten, Darmstadt
Deforth · Gerber · Opitz
Mitarbeit: D. Opitz · M. Dahlinger · P. Steiner

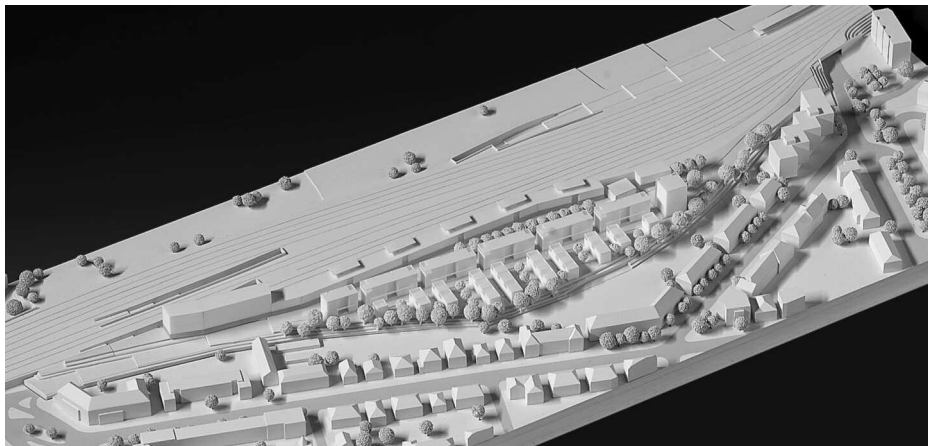
Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs ist ein städtebaulicher Entwurf für ein Wohngebiet und gewerbliche Einrichtungen auf dem Gebiet des Güterbahnhofs Süd im Stadtteil Sachsenhausen, Frankfurt am Main. Das Projektareal verläuft parallel zu den Gleisen der Hauptstrecke Frankfurt-Fulda und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 30.000 m².

Das Konzept sollte aufgrund der vorhandenen Lärmimmission zwei Planquartiere mit unterschiedlichen Nutzungen vorsehen.

Vorgesehen ist Wohnen zu 70% und nichtstörendes Gewerbe zu 30%. Auf den Gewerbeflächen können „Serviceleistungen“ ebenso wie Büronutzung und Dienstleistung angesiedelt werden. Besonderer Wert wird auf hohe Verträglichkeit mit der Wohnnutzung gelegt. Das Bauvolumen soll 40.000 m² Bruttogeschoßfläche (BGF) nicht überschreiten.

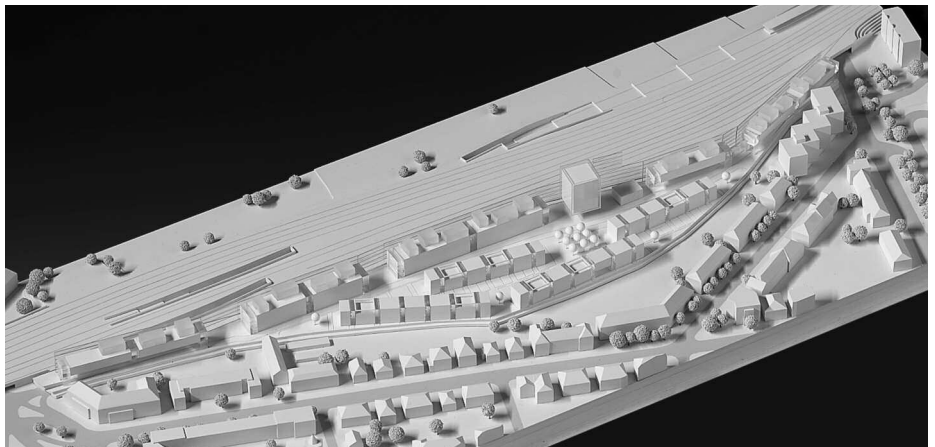
Modellfotos: Hegger · Hegger · Schleiff, Kassel



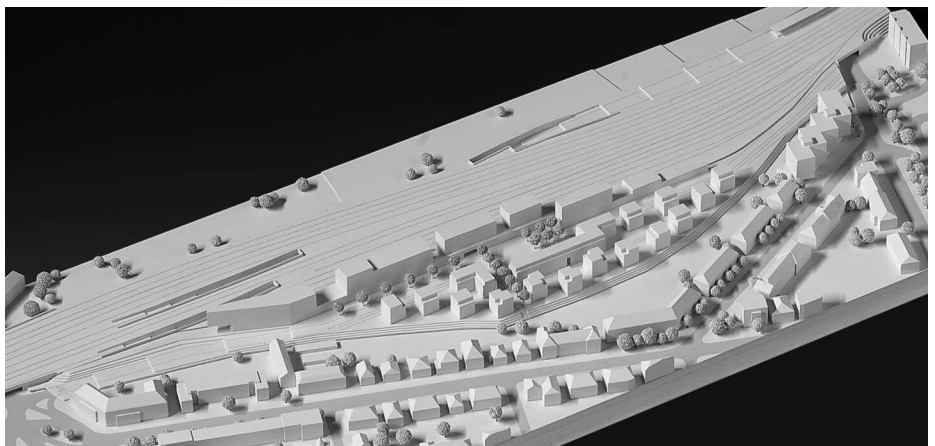
2. Preis/Preisträger Überarbeitung: Hochstetter und Partner, Darmstadt



2. Preis: plan id städtebau, Darmstadt



Ankauf: Wörner + Partner, Frankfurt



Ankauf: SHP Architekten, Darmstadt